

# Gemeinde Brief

JUNI BIS AUGUST

2/2013

---

Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf

---



**Glauben  
bewegt**

Was wir brauchen und  
was wir geben können

In der Christuskirche – wenn nicht anders angegeben: sonntags um 10 Uhr

2. Juni	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl, Predignachgespräch
9. Juni	Christoph Engels	Goldkonfirmation
16. Juni	Dr. Detlev Pröbldorf	
23. Juni	Dr. Detlev Pröbldorf	Stadtkantorei
30. Juni	Horst Leske <sup>1</sup>	Predignachgespräch
7. Juli	Christoph Engels	Abendmahl
14. Juli	Dr. Detlev Pröbldorf	Matinee mit Violoncello & Klavier
21. Juli	Dr. Detlev Pröbldorf	
28. Juli	Willi Knigge <sup>2</sup>	Predignachgespräch
4. August	Veronika Kuffner <sup>3</sup>	Abendmahl
11. August	Christoph Engels	
18. August	Dr. Detlev Pröbldorf	Leverkusener Flötenkreis
25. August	Christoph Engels	Predignachgespräch
1. September	Mirjam -Sonntag Christoph Engels	Abendmahl, Miriam-Symphonie
8. September	Dr. Detlev Pröbldorf	
15. September	Christoph Engels	Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
22. September	Dr. Detlev Pröbldorf	

<sup>1</sup> Horst Leske, Pfarrer i.R., ehemals Schulreferat

<sup>2</sup> Willi Knigge, Pfarrer am Berufsschulkolleg Bismarckstraße

<sup>3</sup> Veronika Kuffner, Diakonin, Synodalreferentin für Kinder- und Jugendarbeit

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Donnerstag, Dienstag	10.30 Uhr	27. Juni, 9. Juli
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Donnerstag	8.10 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Kinderkirche	Samstag	10 Uhr	8. Juni, 13. Juli
<b>Abendandacht</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>18 Uhr</b>	

**ANDACHT**

Der SMI, der Spirit-Mass Index	4
--------------------------------	---

**AUS DER GEMEINDE**

Die Königin putzt sich neu heraus	5
KulturDrehscheibe Leverkusen	6
40 Jahre fairer Kaffee in Deutschland	12
Gemeindefest 2013 muss abgesagt werden	13
Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	15
Gemeinde unterwegs – diesmal: Venedig 2014	24

**KIRCHE NICHT NUR IN WIESDORF**

Kirchentag in Hamburg	8
Willkommen, kleines Baby	22
Nachruf Wolfgang Pröhl	23

**KINDER UND JUGEND**

Taizéfahrt! Und was ist das – Taizé!?!?	18
Keine Langeweile in den Herbstferien!	19
Mina & Freunde	19
Termine & Gruppen	20

**AUSSERDEM**

Buchtipp	11
Bilderrätsel	13
Rezepte aus der Gemeinde	26
Impressum	30

**TERMINE UND ADRESSEN**

Stadtkirchenkalender	14
Pinnwand – aktuelle Termine	16
Gruppen und Kreise	28
Aus dem Kirchenbuch	30
Adressen	31

Etwa 120.000 Kirchentagsbesucher und rund 5.000 ehrenamtliche Helfer sorgen für unvergessliche Tage in Hamburg. Sehen Sie weitere Eindrücke auf Seite 8 und 9. (Foto: Olaf Schmidt)

## Der SMI, der Spirit-Mass Index

Neulich hatte ich das Vergnügen, auf so eine hochmoderne Waage steigen zu dürfen. Die zeigen ja heutzutage nicht nur unbestechlich das Gewicht grammgenau an, sondern messen gleich noch ganz andere Dinge mit. Neben Knochendichte, Wasseranteil und Körperfettverteilung wurde mir auch stolz mein BMI, mein Body-Mass-Index verkündet. Der mich auf diese Waage einweisende und all diese meine körperlichen Daten messende Herkules redete allerdings derart kraus auf mich ein, dass sich mir unweigerlich die Frage aufdrängte: Warum gibt es nicht auch einen SMI, ein Spirit-Mass-Index? Das Verhältnis also von Intelligenz geteilt durch geistreiche Aussagen zum Quadrat?

Entsprechend dem Lebensalter wäre es ein leichtes, im Sinne eines lebensfreudefördernden Daseins auch hier bei Unterschreitung der Ideal-Norm einen Trainingsplan zu erstellen, der die entsprechenden Problemzonen gezielt stärkt. Denn mit regelmäßiger Übung und bei gleichzeitiger Umstellung der Geistesnahrung stellt sich auch hier erstaunlich schnell Erfolg ein. Wem es an Motivation fehlt, der stelle sich einfach vor, wie es ist, wenn man im Sommer am Strand liegt und die Ladies und muskelbepackten



Buben bei Deinem Anblick einander zuraunen: „Respekt, so einen SMI möchte ich auch einmal haben!“

Wie könnte ein Trainingsplan für den SMI für Christen aussehen? Ein unverzichtbares Trainings-Tool für Einsteiger wie für Fortgeschrittene ist natürlich das Bibellesen! Dabei ist zunächst nicht entscheidend, ob man eine Ausgabe für Kinder oder Erwachsene nimmt oder ob diese in alter oder moderner Sprache verfasst ist. Hauptsache ist, man hat den Eindruck, das passt zu mir! Dann gilt es, den inneren Schweinehund zu überwinden, sich einen geeigneten Ort für das Training auszusuchen und überhaupt loszulegen!

Einsteiger nehmen sich am besten das Lukas-Evangelium zur Brust. Lesen Sie dazu der Reihe nach jeden Werktag (sonntags ist Pause und Gottesdienst!) eins der 24 Kapitel (dauert keine 5 Minuten, bei Bedarf 1–3 Wiederholungen). Nach einem Monat werden Sie sich deutlich fitter in der Lebensgeschichte von Jesus fühlen! Schätzen Sie sich als Profi ein, können Sie Ihr geistiges Workout ja zum Beispiel mal mit dem weisheitlichen Buch des Predigers angehen. Aber Vorsicht: Das kann auch bei Fortgeschrittenen zu gedanklichem Muskelkater führen. Egal, für welches der 66 biblischen Trainingsprogramme der Bibel Sie sich entscheiden – wir empfehlen, das Training stets mit einem lockeren Gebet ausklingen zu lassen.

Ob Sie dabei leicht oder schwer, kurz oder lang trainieren: Wer regelmäßig übt und dran bleibt, wird seinen Spirit-Mass-Index garantiert deutlich verbessern! Und Sie werden sehen: Ein besserer SMI wird nicht nur Sie, sondern auch Ihre Umgebung positiv verändern!

Ich wünsche einen schönen Sommer

*Ihr Pfarrer Dr. Detlev Präßdorf*

## Die Königin putzt sich neu heraus

Was erwartet man von einer Königin? Vielleicht gar nichts. Vielleicht aber auch, dass sie mit einer gewissen Souveränität und Freundlichkeit auftritt. Und dass sie durch ihr Aussehen und in ihren Äußerungen stets in der Lage ist, Glanz in den Alltag der Menschen zu bringen.



Unsere „Königin der Instrumente“ – nämlich unsere Orgel in der Christuskirche – ist mittlerweile ein wenig in die Jahre gekommen. Nach 42 Jahren der intensiven Nutzung haben sich in den letzten Jahren vermehrt verschiedene Wehwechen eingeschlichen und die seinerzeit von der Firma Strutz erbaute Orgel hat hör- und sichtbar an Glanz verloren. Denn wie an allen mechanischen Dingen nagt auch an einem solchen Instrument der Zahn der Zeit und so ist nach einigen Jahrzehnten eine gründliche Überholung nötig. Daher hat das Presbyterium beschlossen, unsere Königin einer Generalsanierung zu unterziehen, die mit Beginn Sommerferien startet.

Wie sieht das aus? Die Orgel wird komplett auseinandergelassen! Das gesamte Innenleben wird einer gründlichen Reinigung von Staub und anderem Dreck unterzogen. Alle ca. 2500 Pfeifen der Orgel werden einzeln gereinigt und diejenigen,

die Beschädigungen haben, repariert. Die Dichtungen werden erneuert, ebenso einzelne in die Jahre gekommene elektrische Teile. Die Spielmechanik der Tastatur wird verbessert und das mechanische Innenleben heutigen Möglichkeiten angepasst. Sind all diese Arbeiten erledigt, wird die Orgel wieder zusammengesetzt und anschließend neu intoniert. Das ist vergleichbar mit dem Stimmen eines Klaviers. Nur, dass man bei einem Klavier entsprechend der Klaviertasten lediglich 88 Töne zu stimmen hat, bei unserer Orgel hingegen sind es weit mehr als zweitausend Pfeifen.

Für diese von der Orgelbaufirma Seifert durchgeführten und vom Orgelsachverständigen der Landeskirche begleiteten Arbeiten sind gut drei Monate angesetzt. Ende Oktober wird die „Königin der Instrumente“ dann in neuem Glanz erklingen. Sie dürfen gespannt sein!

*Pfarrer Dr. Detlev Präßdorf*

## Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – KulturDrehscheibe Leverkusen

Natürlich, wer wüsste das nicht, braucht der Mensch sein „täglich Brot“! Aber es ist auch nachgewiesen, bekannt und allgemein anerkannt, dass Kultur kein „Luxus“ für Wenige ist. Kultur ist nicht nur etwas für die, die sonst alles haben, sondern gehört zu einem erfüllten Leben dazu.

Das kulturelle Angebot in Leverkusen ist vielfältig und umfangreich. Doch leider ist es so, dass viele Menschen in der Stadt sich die Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen nicht leisten können. Auf der anderen Seite gibt es immer wieder kulturelle Veranstaltungen, bei denen Karten verfallen, weil sie nicht verkauft werden (können). Weil das so ist, wurde die KulturDrehscheibe Leverkusen am 1. Juni 2012 gegründet. Die KulturDrehscheibe ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, finanziell schwächer gestellten Menschen durch die kostenfreie Vermittlung nicht verkaufter Veranstaltungstickets die Teilhabe am kulturellen Leben in der Stadt zu ermöglichen.

Den meisten Menschen ist die Idee der „Tafeln“ in Deutschland bekannt – Lebensmittel, die übrig sind, werden nicht vernichtet, sondern denen zur Verfügung gestellt, die darauf angewiesen sind: es handelt sich dabei um eine besondere Form der Solidarität mit den Schwachen, ein zutiefst gemeinschaftlicher Gedanke. In unserer



Stadt gibt es die „Leverkusener Tafel“ nun schon seit mehr als 12 Jahren und sie ist zu einer Institution geworden, die nicht mehr wegzudenken ist. An der Grundidee der „Tafeln“ orientiert sich auch die Arbeit der KulturDrehscheibe.

Auf der einen Seite gibt es die Kulturveranstalter, auf der anderen Seite diejenigen, die an kulturellen Veranstaltungen interessiert sind, sich aber den Besuch nicht leisten können. An genau dieser Schnittstelle wirkt die KulturDrehscheibe: Veranstalter stellen ihre nicht verkauften Karten zur Verfügung und die KulturDrehscheibe vermittelt diese dann an interessierte Menschen, die sich als Gäste registrieren lassen.

Die Zahl der Kulturveranstalter, die Karten spenden, sowie der Sozialpartner, über die sich Gäste anmelden können, wächst seit der Gründung des Vereins stetig. Bisher unterstützen uns folgende Partner: die Bayer Kulturabteilung, das Bertram Kulturprojekt, die Buchhandlung Gottschalk mit dem „Museum Litterale“, die Christuskirche, die Citykirche Herz-Jesu, das Industriemuseum, der „Freudenthaler Sensenhammer“, das Junge Theater Leverkusen, das Junge Musical Leverkusen, die Kasino-Gesellschaft Leverkusen e.V., das Kulturausbesserungswerk, die Kulturstadt Lev, das Tanztheater Schlebusch STV 1881 e.V., das Turkish Chamber Orchestra. Die Liste der Kulturpartner zeigt, dass eine Fülle von kulturellen Veranstaltungen unterschiedlichster Art angeboten werden können: ob Sie eine Ausstellung besuchen möchten oder eine Ballett- oder Tanztheateraufführung, ob Sie sich für

Jazz oder klassische Musik interessieren oder aber für Volksmusik, ob Sie vielleicht „seit Ewigkeiten“ mal wieder gerne ins Kino gehen würden, ob Sie interessiert sind an einer Lesung oder an einem Theaterabend, ob Sie mal wieder herzlich lachen mögen in einer Comedy- oder Kabarettveranstaltung... all dies ist möglich – die KulturDrehscheibe hilft den Menschen dabei, am kulturellen Leben der Stadt teilzuhaben.

Die KulturDrehscheibe nennt die Menschen, die ihr Angebot wahrnehmen und in Anspruch nehmen will, nicht „Bedürftige“, sondern „Gäste“! Kulturgäste können Menschen mit geringem Einkommen werden, z.B. Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger, Alleinerziehende, auch Familien mit geringem Familieneinkommen oder Menschen mit der sogenannten Grundsicherung. Die Anmeldung bei der KulturDrehscheibe Leverkusen erfolgt bisher in der Regel über soziale Partner (Diakonisches Werk, Leverkusener Tafel o. ä.). Jeder Einzelne kann sich anmelden! Die Einkommensgrenze für Gäste liegt bei 930,- € Monatseinkommen (für Einzelpersonen). Auch Studenten, Inhaber eines Ausweises der Leverkusener Tafel oder Klienten der Schuldnerberatung können „Kulturgäste“ werden und in den Genuss von Karten kommen.

Die KulturDrehscheibe basiert auf gegenseitigem Vertrauen! Die Kulturpartner stellen Karten zur Verfügung, ehrenamtlich Mitarbeitende der KulturDrehscheibe vermitteln den Gästen dann telefonisch Tickets aus dem Interessengebiet, das sie angegeben haben. Bisher klappt das gut: in der relativ kurzen Zeit seit der Gründung des Vereins konnten bereits über 1.000 Karten für Veranstaltungen unterschiedlichster Art vermittelt werden! Das ist zu danken den Partnern, die Karten zur Verfügung stellen und der unermüdlichen Arbeit der Ehrenamtlichen – und



Die ehrenamtlich Mitarbeitenden tauschen sich regelmäßig aus.

die Menschen, die dann die Veranstaltungen besuchen, wissen es ihrerseits zu danken.

Die KulturDrehscheibe Leverkusen ist (noch) ein kleiner Verein. Doch die, die mitmachen, haben längst erfahren, wie wichtig und auch schön diese Arbeit ist. Auch Sie können helfen:

- Werden Sie Mitglied und engagieren Sie sich im Verein KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.; der jährliche Mindestbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 24,- €, für Institutionen 100,- €.
- Werden Sie ehrenamtlich Mitarbeitende(r) und bringen Ihre Zeit und Ihre Kenntnisse ein.
- Oder auch: Werden Sie selbst Gast bei der KulturDrehscheibe! Das ist vollkommen kostenfrei und leicht. Melden Sie sich an und freuen Sie sich auf vielfältige Kulturveranstaltungen in unserer Stadt.

Das Büro der KulturDrehscheibe befindet sich in der Otto-Grimm-Straße 9, 5. Etage, und ist geöffnet di. 15–17 Uhr, fr. 10–12 Uhr, Kontakt: Tel. 0214 – 311 26 179 oder [info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de](mailto:info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de).

Christoph Engels  
Stellvertretender Vorsitzender

# Das war unser Kirchentag



„Wenn tausende Menschen in die U-Bahn strömen und statt Drängeln das Singen einsetzt – dann ist wieder Kirchentag“

*Olaf*

„Alles halbiert sich, wenn man es teilt – außer Viren“

*Bibelarbeit Eckart von Hirschhausen*



„Der Taizé-Abend war ein bewegendes Ereignis“

*Klaus*

„Hamburg ist eine schöne Stadt und auf dem Kirchentag konnte ich viele Sachen machen“

*Jasmin*

„Trotz wenig Schlaf eine intensive Erfahrung mit tollen Leuten“

*Nikolai*

„Es war sehr schön“

*Leonie*



„Es hat nur eins gefehlt: ein Autogramm von Margot K.“

*Angela*

„Kirchentag ist wie immer eine neue Lebenserfahrung“

*Nils*



„Vier Tage in einer anderen Welt“

*Martina*

„Nur Petrus hatte bessere Laune als die Besucher“

*Tim*

„Es war super Wetter und eine unvergessliche Zeit“

*Anna*

„Petrus hat sich von seiner protestantischen Seite gezeigt“

*Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs*



„Freundliche Leute und eine super Organisation“

*Kai*

„Wir waren eine super Gruppe“

*Juliane*



„Es gibt genug für alle, wenn jeder nur soviel nimmt, wie er braucht“

*Irene*

## Ein erfülltes Leben

Längst ist es mit wissenschaftlichen Studien untermauert: Geben ist seliger denn nehmen. Wer freigiebig ist, lebt zufriedener, ja er lebt sogar länger. Zumindest solange das alles in einem gesunden Maß geschieht.

Wer sich verausgibt, wird unzufrieden und krank. In Maßen geben macht demnach

den anderen, um zu überleben, um gut und sicher zu leben. Und um zufrieden zu sein. Zufrieden mit sich und seinem Dasein. Und nicht zuletzt, um der Gottesebenbildlichkeit Genüge zu tragen. Indem der Mensch gibt, zeigt er Göttliches auf einfach menschliche Weise. Gott teilt sich mit als schöpferische



also reich, nachhaltig reich sogar. Warum eigentlich? Vielleicht hat es damit zu tun, dass dabei eine Interaktion zwischen Menschen geschieht, Beziehungen entstehen und sich verankern. Mit anderen Worten: Wer für andere Menschen sorgt, sie im Blick behält, der wird auch selbst nicht vergessen. Wer austeilt, der ist mittendrin, wird zum Mit-Menschen, gehört zu einem sozialen Netz. In der Regel ist der Mensch kein Alleingänger. Ein Mensch braucht

Kraft, die wachsen und gedeihen lässt, als geistige Kraft, die von innen heraus füllt, als erlösende Kraft, die die Schultern der Seele von Last befreit.

Indem der Mensch gibt, teilt und sich mitteilt, lässt er ein wenig durchscheinen von diesem göttlichen Tun. Das Ich wird zum Du, zu einem Gegenüber für den anderen. Im positiven Sinne wird ein gebender Mensch einer unter vielen. Probieren Sie es aus!

*Nyree Heckmann*

## Bluff – Die Fälschung der Welt

Manchmal, gar nicht selten gar, meint man ja tatsächlich in seinem Leben, man sei „im falschen Film“... beunruhigend, wenn man meint, sich im eigenen Leben fremd zu fühlen. Manchmal, so scheint es, sind wir drauf und dran, unser „eigentliches“ Leben zu verpassen. Das kann niemanden



kalt lassen, der über sein Leben nachdenkt. Nicht immer geht es dramatisch zu, aber immer wieder hat man schon einmal dieses seltsame Gefühl: irgendetwas stimmt nicht. Die Welt, in der wir leben... ist sie nicht eine Scheinwelt?

Was ist wichtig, was ist unwichtig? Wie kann ich ein Leben führen, das ein „gelungenes“ Leben ist? Was ist überhaupt wichtig im Leben? Was ist bestimmend für mich: mein Sein oder mein Bewusstsein? Was ist die Wirklichkeit und was ist letztlich nur „Kunstwelt“? Wie lebe ich zwischen meiner Welt und einer digitalen, künstlichen Welt? Was ist Schein, was ist wirklich wahr? Ernste Fragen sind dies, und es ist bisweilen mühsam oder sogar leidvoll, sich diesen Fragen zu stellen. Resignation oder Auflehnung? Original oder Fälschung? Lauter philosophische Fragen, die jeden Menschen betreffen...

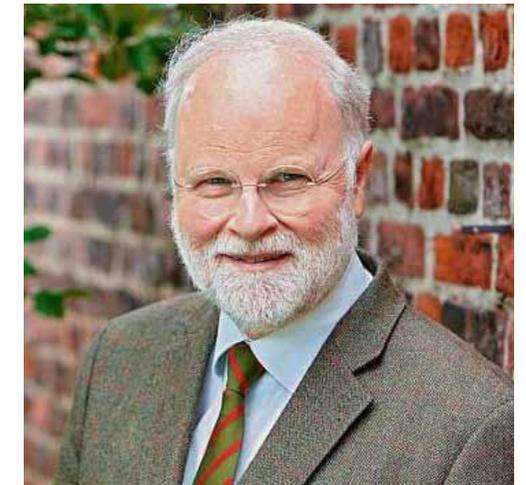
Das klingt nach schwerer Kost! Doch Manfred Lütz gelingt es, diese Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen

– unaufgeregt, kundig, fundiert, klug, humorvoll und lesbar – auch für Menschen, die nicht Fachleute für Psychologie sind. Manfred Lütz analysiert nicht nur treffend, sondern er zeigt Auswege für jeden, der ein „echtes“ Leben sucht und wissen will, wer er ist. Er kommt zu dem Ergebnis, dass, wer die Fälschungen (die „Bluffs“) des Lebens hinter sich lässt, wirklich glücklich werden kann – und es ist interessant und amüsant zu verfolgen, wie er zu dieser Erkenntnis kommt.

Ein Buch, das einen nicht ratlos lässt. Kein Ratgeber, sondern ein Begleiter auf dem Weg zu sich selbst. Ein nachdenkliches und gleichermaßen unterhaltsames Buch. Und unbedingt lesenswert.

Das Buch „Bluff“ ist erschienen im Droemer-Verlag und ist in jedem Buchhandel erhältlich für 16,99 € (als Kindle-Edition für 14,99 €).

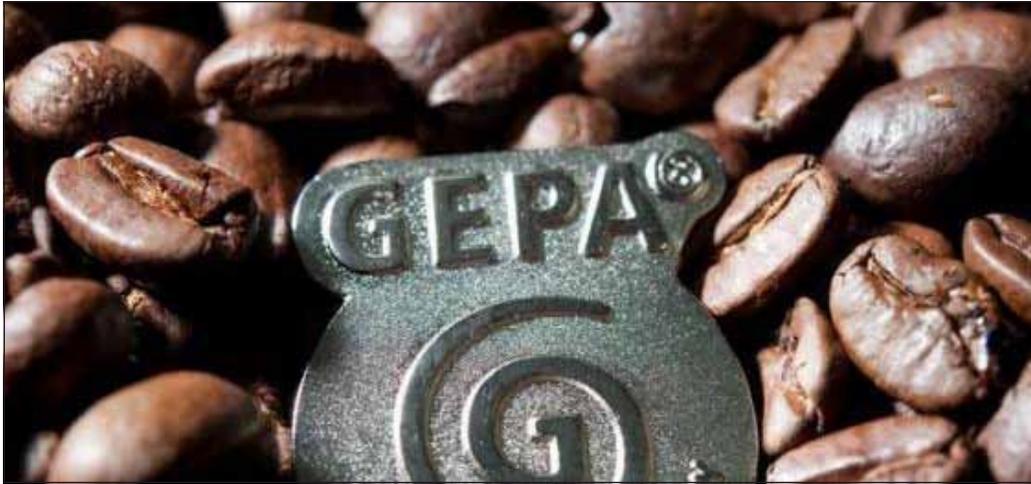
*Christoph Engels*



Warum lassen wir uns täuschen? Dr. Lütz: „Die künstlichen Welten, in denen wir zu leben gezwungen sind – wie stark emotionalisiertes Fernsehen oder psychologische Heilslehren – haben eine enorme Macht und drängen sich uns auf.“

## Gemeinsam für mehr Gerechtigkeit 40 Jahre fairer Kaffee in Deutschland

Heute heißt er „Guatemala PUR“, damals sprach man von „Indio-Kaffee“ – der erste fair gehandelte Kaffee in Deutschland, der vor 40 Jahren als erstes Lebensmittel den „Erfolgszug“ des fairen Handels begründete.



Beteiligt waren und sind viele Engagierte in verschiedenen Ländern. Angefangen beim Genossenschaftsverband Fedecocagua aus Guatemala über den GEPA-Gesellschafter Misereor, der den Anstoß zur Vermarktung des „Indio-Kaffees“ gab – bis hin zu den Aktiven in Aktionsgruppen (erinnert sei hier an die wöchentlichen Verkaufsstände vor der Christuskirche, damals organisiert von Herrn und Frau Grimmeljkhuisen) und in Weltläden. Und nicht zuletzt die vielen engagierten Verbraucherinnen und Verbraucher. Sie alle haben dazu beigetragen, dass der Faire Handel für Kleinbauernfamilien weltweit bessere Zukunftschancen eröffnet.

Veränderungen hat der Faire Handel in diesen 40 Jahren aber auch in Deutschland und Europa bewirkt: Er hat dazu beigetragen, dass sich heute fast jedes Unternehmen der kritischen Verbraucher-Diskussion stellen muss, wie es sich gegenüber seinen

Lieferanten – und nicht nur solche, die im Süden angesiedelt sind – verhält.

Und die Erfolgsgeschichte von Fedecocagua und anderen Kleinbauernorganisationen auf der einen Seite sowie dem Fairen Handel ist noch lange nicht zu Ende. Auch in Zukunft will unter anderem der „Eine-Welt-Laden Christuskirche“ dafür sorgen, dass die Spitzenkaffees aus Guatemala, Mexico, Bolivien, Nicaragua, Tansania usw. möglichst viele alte und neue Liebhaber finden.

*Ursula Roufs*

Nach Informationen der GEPA

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Otto-Grimm-Straße 9 ist mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.  
Tel. 0214-4 75 75 www.weltladen-christuskirche.de

## Gemeindefest 2013 muss abgesagt werden!

Immer, wenn der Winter endlich zu Ende geht, beginnen wir – spätestens – mit der Vorbereitung unseres traditionellen Gemeindefestes „Hallo Nachbarn“. So war es auch in diesem Jahr. Ein Termin war schon beschlossen, die Vorbereitungen für die Tombola waren angelaufen, der Bierwagen war schon bestellt, einige Gruppen hatten längst ihre Mitwirkung zugesagt, für das Bühnenprogramm konnten schon einige gewonnen werden, die erforderlichen Genehmigungen waren bereits beantragt, die Mitmachzettel lagen bereit, ein Motto hatten wir schon gefunden und sogar die Plakate waren bereits fertig...

Leider ist es bei der Sanierung und dem Umbau der Kindertagesstätte, die seit November 2012 zu Gast ist, zu einigen nicht vorhersehbaren Verzögerungen gekommen. Und da es derzeit immer noch unsicher ist, ob die Kinder ihre neue (alte) KiTa in der Otto-Grimm-Straße zeitgerecht wieder beziehen können, hat der Gemeindebeirat erneut ausführlich über das Gemeindefest und die Durchführbarkeit beraten: ob ein anderer (späterer) Termin als der vorgesehene möglich sein könnte – was nicht der

Fall war: denn erst sind die Sommerferien und dann ist der Gemeindekalender bis zum Jahresende wieder sehr gefüllt. Oder ob wir das Fest noch einmal (wie vor vielen Jahren schon einmal geschehen, als die Pflanzenausstellung stattgefunden hat) in der und um die Christuskirche herum feiern sollten – aber auch dies wurde nach ausgiebigem Austausch der Meinungen für nicht ideal angesehen: Das Nachbarschaftsfest um das Gemeindehaus herum ist den Menschen in den vielen Jahren ans Herz gewachsen und gehört zu den lieb gewonnenen Traditionen in unserer Gemeinde. Und es lässt sich eben leider nicht „einfach mal eben“ an einen anderen Ort verlegen.

Und weil dies so ist, hat der Gemeindebeirat schweren Herzens entschieden, dass das diesjährige Gemeindefest ausfällt! Alle, die darüber nachgedacht haben, bedauern dies sehr. Aber manchmal kommt es eben anders als man denkt. Wir hoffen auf das Verständnis aller, die sich auf das Gemeindefest gefreut haben und wir sind sicher, dass wir im nächsten Jahr wieder miteinander feiern können!

*Christoph Engels*

## Genau geschaut?

Auf dem Bild sehen Sie ein Detail – doch was zeigt das ganze Bild? Die Lösung finden Sie in einem der Bilder dieses Gemeindebriefes. Wenn Sie die Seitenzahl, auf der sich das Gesamtbild findet, an uns schicken, können Sie gewinnen: zwei Eintrittskarten für den Besuch einer Kulturveranstaltung Ihrer Wahl in der Christuskirche (wir lösen aus allen eingesendeten richtigen Lösungen aus). Schicken Sie Ihre Antwort mit Absender bis zum 10. August an:

raetsel@kirche-wiesdorf.de oder  
Gemeindebriefredaktion  
z.Hd. Christoph Engels  
Karl-Bosch-Straße 4  
51373 Leverkusen



Gewinnerin des letzten Bilderrätsels: Barbara Fröhlich

**9 JUNI**  
**SONNTAG**

**MUSIK**

„MUSIKALISCHE MÄRCHENWELTEN“  
FÜR KINDER & ERWACHSENE  
**Das Turkish Chamber Orchestra**  
spielt „Peter und der Wolf“, „Karneval  
der Tiere“ und „Märchenwelten“

Das Turkish Chamber Orchestra unter der Leitung von Betin Günes lässt in diesem Konzert musikalische Märchenwelten erklingen. Gespielt werden „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew, der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns und „Märchenwelt“ von Betin Gunes. Detlev Pröbldorf wird die Geschichten dazu erzählen und auch die Funktionsweise eines Orchesters erläutern. Ein besonderes Konzert für Kinder und Erwachsene!

**16.00 Uhr**

**10€/5€**



Gemälde von Birgit Sewekow

**29 JUNI**  
**SAMSTAG**

**MUSIK**

„OST UND WEST“  
**Ökumenische Orgelnacht**  
in zwei Kirchen

Keine Lust auf Grillen oder Garten? Dann sind Sie eingeladen, ein buntes „Orgel-Plus“-Programm in der Ev. Christuskirche und der Kath.



Herz-Jesu-Kirche zu erleben. Ab 20 Uhr wird in der Christuskirche zunächst etwa 45 Minuten „Orgel plus Sopran“ geboten. Ab 21.15 Uhr wird das Konzert in der Herz-Jesu-Kirche mit „Orgel plus Querflöte“ fortgesetzt. In beiden Kirchen kann auch auf den Emporen zugehört und zugehört werden. Es erklingen Kompositionen aus Ost- und Westeuropa, u.a. von Günther Raphael (Drei geistliche Gesänge), Theophile Stern (Grande Fantaisie in F-Dur), Radek Rejssek (Tempus Quadragesimae). Auf den Orgeln wird zudem auch vierhändig/vierfüßig gespielt. In der Pause vor dem Ortswechsel werden Snacks und Getränke angeboten. Die Ausführenden sind: Verena Kortmann, Mezzosopran; Michael Kristahn, Orgel; Christian Röske, Orgel u.a.

**20.00 Uhr**

**frei**

Die Kollekten am Ausgang sind für die Kirchenmusik bestimmt.

**14 JULI**  
**SONNTAG**

**MUSIK**

**MATINEE**  
**Duo Schlechtriem / Kitano**

Im Gottesdienst (10 Uhr) und im anschließenden Kurzkonzert (11.30 Uhr) präsentieren Michael Schlechtriem (Violoncello), Noriko Kitano (Klavier) und Michael Kristahn (Orgel) Kompositionen von

**12 SEPTEMBER**  
**DONNERSTAG**

**MUSIK**

**KLAVIERKONZERT**

mit Alisa Stekalschchikova, Russland  
**19.30 Uhr**



**29 SEPTEMBER**  
**SONNTAG**

**MUSIK**

**CHORKONZERT**

mit der Stadtkantorei Leverkusen und dem Ev. Chor Schlebusch  
**18.00 Uhr**

Claude Debussy, Stefan Esser, Joseph Marx und Frederico Mompou. Überwiegend handelt es sich dabei um Werke aus der neuesten CD-Einspielung des Duos.

**10.00 Uhr und 11.30 Uhr**

**frei**

Die Kollekte nach dem Konzert ist für die Kirchenmusik bestimmt.

## Und schon einmal im Kalender vormerken:

**5 SEPTEMBER**  
**DONNERSTAG**

**LITERATUR**

**LESUNG**

Christoph Engels liest „1913 – Der Sommer des Jahrhunderts“ von Florian Illies

**19.30 Uhr**

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Jahrgang des Konfirmandenunterrichts. Zum Unterricht müssen Sie Ihr Kind anmelden, damit wir wissen, wer alles teilnehmen wird an der etwa 2-jährigen Unterrichtszeit bis zur Konfirmation im Frühjahr 2015.

Der Anmeldetermin für den neuen Jahrgang ist Sonntag, der 15. September 2013, im Anschluss an den Gottesdienst, der wie immer um 10.00 Uhr in der Christuskirche gefeiert wird.

Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn in den Jahren 2001 oder 2002 geboren ist, dann sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam zum Gottesdienst, der in besonderer Weise für die neuen Konfirmanden gestaltet wird, und zur Anmeldung zu kommen. Bitte bringen Sie, neben Ihrem Kind natürlich, auch Ihr

Familienstammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie, auf die neuen „Konfis“ und die gemeinsame Zeit miteinander, Ihre Pfarrer

*Christoph Engels  
Dr. Detlev Pröbldorf*



Ausschnitt aus der Urkunde zur Konfirmation.

**SPÄTLESE**

Matthäus-Gemeindehaus

13. Juni Das „Adenauer -Haus“ in Rhöndorf - Führung
8. Juli bis 1. August Städtereise Augsburg
- August Ferien
12. Sep. Bundeskunsthalle Bonn „Cleopatra“ - Führung -

Programmänderungen vorbehalten  
Horst Plängsken, Tel. 65102

**MATTHÄUS-FRAUENHILFE**  
Matthäus-Gemeindehaus

29. Mai „Wohnen im Alter“ – worauf man achten sollte...
12. Juni Vorlesenachmittag
26. Juni Ausflug nach Bochum und an den Kemnader See, Beginn: 10.00 Uhr, Kosten: 15,- €
- Juli/August Sommerferien, keine Frauenhilfe
4. September Ein schöner Tag! Was den Tag zu einem schönen macht!

Christoph Engels, Tel. 46246

Am 21.9.2013 veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen Wiesdorf vor der Christuskirche zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit wieder einen Trödelmarkt. Auch Sie haben wieder die Möglichkeit, sich mit einem Privatstand uns anzuschließen. Gegen eine Spende von 4 € pro laufenden Ständmeter sind auch Sie dabei. Tische usw. können von uns nicht zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung bei Michaela Bolz im Jugendbüro  
Tel. 310 38 56  
michaela.bolz@ekir.de

**FRAUENHILFE CHRISTUSKIRCHE**

Alte Sakristei, Christuskirche

5. Juni Pfarrer Pröbldorf zum Thema „Vergangenheit und Zukunft“
19. Juni Frau Müller erzählt über „die Hexe im Märchen“
3. Juli „alt werden - wie gehe ich damit um“ - Frau Bertram
17. Juli - 14. Aug. FERIEN
- 28.8. Ratespiel - „Frauen, die aus der Rolle fallen“ von der Bibel bis heute

Petra Koch, Tel. 4047984

Unsere Koop-Gemeinden laden ein zu ihren Gemeindefesten:  
in Küppersteg-Bürrig am 7.7.  
und in Rheindorf am 14.7.

**DEMENTZ-CAFÉ „AUGENBLICK“**  
ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

3. Juni Pflanzenwelt
1. Juli Reiselust
5. August Eisvariationen
2. September Wir kochen Marmelade

jeweils 15-18 Uhr im  
Matthäus-Gemeindehaus

Vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-Gueye erbeten: Tel. 8405150 (werktags ab 18 Uhr)

**GOLDKONFIRMATION**

Am 9. Juni feiern wir Goldkonfirmation. Wenn das Fest Ihrer Konfirmation im Jahr 1963 stattgefunden hat, dann sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Sonntag, den 9. Juni um 10 Uhr in der Christuskirche. Im Anschluss wird es einen kleinen Empfang geben.

## Taizéfahrt! Und was ist das – Taizé?!?

Taizé ist mehr als nur eine ökumenische Gemeinschaft im französischen Burgund. Jährlich strömen tausende junge Menschen aus aller Welt dorthin, um eine Woche lang zu zelten, zu singen, zu beten, zu lachen, zu arbeiten, ins Gespräch zu kommen und miteinander zu leben. In verschiedenen Workshops wird gemeinsam über Glaubens- und Lebensfragen gesprochen. Dieses Erleben des Glaubens – auch der anderen Teilnehmer, die zum größten Teil nicht zu deiner Reisegruppe gehören – ist einer der zentralen Punkte dieser Gemeinschaft.

Natürlich ist die Teilnahme an allen Angeboten freiwillig, aber auch in diesem Miteinander gibt es viel zu tun. Abends

können sich die Teilnehmer an einem Kiosk auf dem Gelände treffen, um sich dort miteinander auszutauschen, Lieder zu singen oder einfach nur privat zu quatschen. Taizé ist ein Ort, um sich einmal auf sich selbst, seinen Glauben und das Wesentliche zu konzentrieren.

Die Gemeinde Wiesdorf möchte in diesem Jahr die Gemeinschaft in Taizé kennenlernen und erleben, was es heißt, den Geist von Taizé zu spüren. Wir laden Jugendliche ein, die offen sind, über ihren Glauben nachzudenken und mit Jugendlichen aus anderen Nationen ins Gespräch zu kommen, mitzufahren.

- Jugendliche **ab 14 Jahren**
- **25.8. – 1.9.2013**
- **Taizé/Frankreich** (Burgund)
- Kosten: **80 €**
- maximal **12 Jugendliche**
- **Anmeldung und Information:**  
Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 4 18 35  
detlev.proessdorf@ekir.de
- **Anmeldeschluss** ist der 14. Juni 2013
- **Noch wenige Plätze frei**



OLAF SCHMIDT



OLAF SCHMIDT

## Keine Langeweile in den Herbstferien

In diesem Jahr wollen wir wieder eine erlebnisreiche Woche mit vielen Kindern im schönen Freizeitheim „Weiler am Berge“ in der Eifel verbringen. Mitfahren können Mädchen und Jungen, die Lust auf eine gemeinsame Zeit mit Ausflügen, Spielen, Basteln, Singen am Lagerfeuer und Nachtwanderungen haben.

Zum Freizeitheim gehören ein Basketballfeld sowie ein Tischtennisraum mit Billard- und Kickertisch. Ein nettes Kochteam wird für unser leibliches Wohl sorgen. Unser

Team freut sich auf eine gemeinsame und sicherlich unvergessliche Woche.

- Kinder von **7 bis 12 Jahren**
- **21.10. – 25.10.2013**
- **Weiler am Berge** (Eifel)
- Kosten: **130 €** (Ermäßigung möglich)
- Es ist Platz für 15 bis maximal 25 Kinder
- **Anmeldung** bei Michaela Bolz,  
Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de
- **Anmeldeschluss** ist der 14. August 2013



LEONIE STRAUSS

...und wie kommen wir hier jetzt wieder runter?

**MINA & Freunde**



PIZZI

## Dein Wochenkalender

<b>Dienstag</b>	10.45–11.15 Uhr 17.30–19.30 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14tägig) Jugendtreff im Jugendcafé (ab 12 Jahren)
<b>Mittwoch</b>	15.00–18.00 Uhr	Kindertreff am Mittwoch – für Grundschul Kinder
<b>Donnerstag</b>	16.30–17.30 Uhr 17.30–19.30 Uhr	Kinderchor <i>Singing Birds</i> (6–12 Jahre – Christuskirche) Mädchentreff <i>GirlsInn</i>
<b>Freitag</b>	16.00–17.30 Uhr	Kindergruppe <i>Die Power-Kleckse</i> (6–12 Jahre)
<b>Samstag</b>	10.00–11.30 Uhr	Kinderkirche (Christuskirche, Termine Seite 2)

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2  
Informationen zu den Musik-Angeboten bei Michael Kristahn, Tel. (02 14) 86 09 98 11

## Schon einmal vegetarisch gegrillt?

Unser traditionelles Grillfest für alle Jugendlichen und junge Erwachsenen der Gemeinde, das immer den Beginn der Ferien einleitet, wird in diesem Jahr am Donnerstag, den 18.7. stattfinden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Teilnehmer.

Das Grillfest ist übrigens auch für Vegetarier geeignet – lasst euch überraschen!

- 18. Juli 2013 ab 18 Uhr
- ab 14 Jahren
- Jugendcafé im Matthäus-Gemeindehaus Karl-Bosch-Str. 2
- Unkostenbeitrag 2 €
- Anmeldung im Jugendbüro  
Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de
- Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2013



15 mal den Daumen hoch – Grillen mit oder ohne Fleisch

## In den Ferien ist Pause

In den Ferien finden keine Kinder- und Jugendgruppen statt.

Die Teamer fahren auf Freizeit oder haben Urlaub. In der Woche nach den Schulferien,

also ab dem 4. September 2013, sind wir wieder für euch da.

Allseits schöne Ferien wünscht

*Euer Team der Kinder- und Jugendarbeit*

## In dieser Gemeinde plant die Jugend mit



Es wird beraten und diskutiert – welcher Vorschlag soll es am Ende sein?

Nach den Ferien geht es lebendig weiter mit dem **Planungs- und Konzeptionstag**. Wir treffen uns am Samstag, den 14. September von 10 bis 15 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus.

Es ist wichtig, dass alle Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit dabei sind, denn wir wollen gemeinsam überlegen, welche Angebote, Freizeiten und Gruppen in der Kinder- und Jugendarbeit

im kommenden Jahr 2014 stattfinden sollen. Deine Meinungen und deine Ideen sind uns dabei sehr wichtig.

- Matthäus-Gemeindehaus Karl-Bosch-Str. 2
- Anmeldung im Jugendbüro  
Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de
- Anmeldeschluss 10. September 2013

## Ausmisten und Kohle machen – Trödelmarkt

Am Samstag, den 21. September veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf vor der Christuskirche wieder einen Trödelmarkt zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit.

Auch Gäste haben wieder die Möglichkeit, sich uns mit einem Privatstand anzuschließen. Gegen eine Spende von 4 € pro laufendem Standmeter sind auch Sie/ bist auch Du dabei. Tische können von uns jedoch leider nicht zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Besucher. Neben der reichen Verkaufsauswahl bieten wir ein leckeres Kuchenbuffet an.

- Samstag, 21. September 2013
- Standinhaber ab 9 Uhr
- Verkauf von 10 bis 16 Uhr
- Christuskirche, Dönhoffstr. 2
- Anmeldeschluss 14. September 2013
- Leitung: Michaela Bolz  
Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de

## Willkommen, kleines Baby

In Leverkusen erblicken jedes Jahr zwischen 1200 und 1600 Babys das Licht der Welt. Sie werden seit Anfang 2012 ganz besonders begrüßt: mit einer Willkommentasche, gefüllt mit Geschenken fürs Baby und nützlichen Infobroschüren für die frisch-gebackenen Mütter und Väter. Das Kooperationsprojekt des Diakonischen Werks Leverkusen (DW) und der Stadt Leverkusen will Eltern den Start in den neuen Lebensabschnitt mit ihrem Säugling erleichtern.

Die Eltern erhalten die Anmeldekarte für die Tasche in der Klinik, etwa in der Hebammensprechstunde oder auch in der gynäkologischen Praxis. Wenn sie einen Besuch von einer „Willkommenspatin“ wünschen, können sie die Karte ausfüllen oder auch direkt beim DW anrufen und einen Termin vereinbaren.

Die „Patin“ kommt dann vorbei und gratuliert den jungen Familien persönlich.



Bianka Stöcker-Meier, DW, Hans-Jörg Schaefer, Vorstand der Volksbank Rhein-Wupper, Margit Garbe, Marketingreferentin bei der Volksbank Rhein-Wupper (von links nach rechts) bei der Übergabe der Handtücher

Bei dem Besuch überreicht sie die mit Infomaterial, Adressen, Gutscheinen, Betreuungs- und Beratungsangeboten des jeweiligen Stadtteils gefüllte Tasche.

Zugleich ist die Patin auch für Fragen offen und informiert, zum Beispiel, wo es Krabbelgruppen im Stadtteil gibt oder wann die jeweilige Kirchengemeinde Babysachen-Flohmärkte veranstaltet.

Die Idee des Projekts ist zum einen, dass sich die Eltern nicht durch die Weiten des Internets oder des Telefonbuchs schlagen müssen, um eine Antwort darauf zu bekommen, wen sie bei welchem Problem mit dem Nachwuchs anrufen können. Zum anderen soll durch den direkten Kontakt das Wohl des Kindes gesichert werden. Bei weiteren Fragen zu Erziehung oder Gesundheit wird an Experten weitervermittelt.

„Wir haben 24 Willkommenspatinnen, sie sind ehrenamtlich tätig, wurden aber von uns auf die Aufgaben vorbereitet“, erklärt Bianka Stöcker-Meier vom Diakonischen Werk.

Dazu werden jeweils drei zweistündige Schulungen angeboten, darüber hinaus gibt es einen regelmäßigen Austausch.

Neben Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich Bianka Stöcker-Meier auch intensiv um Sponsoren, damit die Tasche richtig attraktiv für die Eltern ist. Neben Rauchmelder, Badethermometer, Beißring-Zahnbürste erhalten die Eltern seit Neuestem ein kuscheliges Badehandtuch. In langen Verhandlungen hat sie den Vorstand der Volksbank Rhein-Wupper motiviert, 1000 Handtücher zu spendieren.

*Sabine Kall*

Öffentlichkeitsarbeit  
Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen  
und Diakonisches Werk Leverkusen

## Nachruf Wolfgang Pröhl



Die Evangelischen Kirchengemeinden Leverkusen-Wiesdorf, Küppersteg-Bürrig und Rheindorf sowie die Mitarbeitenden des Gesamtverbandes der Ev. Kirchengemeinden in Leverkusen trauern um Wolfgang Pröhl, der nach langer Krankheit verstorben ist. Wolfgang Pröhl wurde am 3. Januar 1956 geboren. Nach seiner Ausbildung kam er bald in die Verwaltung des Gesamtverbandes Ev. Kirchengemeinden in Leverkusen. Dreißig Jahre lang ist er hinfort der Geschäftsführer des Gesamtverbandes der drei Kirchengemeinden gewesen. Ein reicher Erfahrungsschatz und ein hoher persönlicher Einsatz

sowie seine Hilfsbereitschaft haben ihn ausgezeichnet. Über alle diese Jahre hat er die Wege des Gesamtverbandes und der Gemeinden begleitet und hat mit seiner Kompetenz maßgeblich dazu beigetragen, dass der Gesamtverband auch in turbulenten Zeiten gut aufgestellt war und ist. Er war ein Mensch, der für alle Fragen offen und immer konstruktiv war. Sein Sachverstand und sein Engagement haben dazu beigetragen, dass es nie zu ausweglosen Situationen gekommen ist. Ideen- und kenntnisreich hat er sich eingebracht, weit über das geforderte Maß hinaus. Er war da, wo er gebraucht wurde, manchmal im Hintergrund, immer höchst verlässlich. Sein freundliches Wesen und sein feiner Humor werden uns fehlen.

Bis zuletzt hat er gegen seine Erkrankung gekämpft – immer zuversichtlich, immer voller Hoffnung. Die Hochzeit seiner Tochter hat er noch erleben können, aber unmittelbar nach seiner Rückkehr haben ihn immer mehr die Kräfte verlassen. Gestorben ist er am 24. April 2013, zuhause, begleitet von seiner Frau und seiner Tochter.

Am 6. Mai mussten wir uns von Wolfgang Pröhl in der Christuskirche verabschieden. Wir sind traurig – und mit unseren Gedanken und guten Wünschen sind wir bei den Angehörigen. In Hochachtung und Dankbarkeit werden wir ihn in ehrender Erinnerung behalten.

*Pfarrer Christoph Engels*

Vorsitzender des Gesamtverbandes

*Dr. Angela Lockhoff*

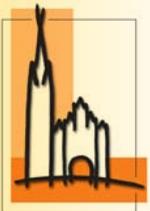
Vorsitzende der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf

*Ulrich Freund*

Vorsitzender der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Küppersteg-Bürrig

*Pfarrer Hansgerd Mertzén*

Vorsitzender der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Rheindorf



# Gemeinde unterwegs – diesmal: Venedig 2014

Die Lagunenstadt Venedig ist ein Juwel unter den Städten der Welt! Einmalig, mit einer langen Geschichte, die ihresgleichen sucht. „Erfahren“ Sie mit den Canal Grande die „schönste Hauptstraße der Welt“, bestaunen und genießen Sie die Piazza San Marco, den Dogenpalast, die Rialto-Brücke und die allgegenwärtigen Prachtbauten sowie das Labyrinth unzähliger Gässchen dieser wunderbaren Stadt im Wasser!

Wir werden sehen und erleben: die weltberühmten Plätze und Kirchen der Stadt – die Markuskirche, die Seufzer- und Rialto-Brücke, den Dogenpalast mitsamt seinen Geheimgängen. Wir werden die Laguneninseln Murano, Burano und Torcello besuchen. Das weltberühmte Opernhaus La Fenice steht ebenso auf dem Programm wie ein

Streifzug durch das jüdische Venedig. Die grünen Oasen inmitten der Stadt und die ungezählten Kunstschätze werden wir auf unseren Spaziergängen erkunden...

Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich an!  
Wir freuen uns auf die Gemeindereise 2014,

*Christoph Engels,  
Horst & Barbara Plängsken*



Anmeldung zur Städtereise nach Venedig vom 10. bis 17. August 2014

Ich/Wir melden uns verbindlich an und überweisen mit der Anmeldung eine Anzahlung von 250,- Euro ( p.P. ):

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Reisepreis\*:  
 Doppelzimmer / HP 990,- Euro p.P.  
 Einzelzimmer / HP 1180,- Euro p.P. (Nichtzutreffendes bitte streichen)

\*Die Kalkulation erfolgte auf der Kostenbasis von 2013, eventuelle Preiserhöhungen in 2014 sind möglich!  
 Ich/Wir möchten eine Reise-Komplettschutzversicherung abschließen (28,- Euro p.P.)

Ja / Nein  
 Restüberweisung des Reisepreises bis spätestens 15. Mai 2014 auf das folgende Konto:  
 10 11967 015 KD-Bank e.G. Dortmund, BLZ 350 60190  
 Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf, 51373 Leverkusen Stichwort:  
 Venedig

Anmeldung 15. bis 31. August 2013

## Schokoladen-Cantuccini (für Schoko-Junkies)

120 g Schokolade, dunkle (z.B. 70%)  
 120 g Butter  
 2 Eier  
 200 g Zucker  
 1 Pck. Vanillezucker  
 335 g Mehl, (Typ 405)  
 1½ TL Backpulver  
 60 g Kakaopulver (kein Instant)  
 1 TL Salz

Butter und Schokolade zusammen schmelzen. Eier mit Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Butter-Schokoladen-Mischung langsam unter Rühren dazugeben. Mehl mit Backpulver, Kakao und Salz mischen und durchsieben, untermischen

und zu einem Teig verkneten. Der Teig sollte nicht kleben und sich leicht weiterverarbeiten lassen.

Den Teig teilen und zu 3 Stangen formen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im vorgeheizten Ofen bei ca. 175 °C, Heißluft 150 °C ca. 25 Minuten backen. Die Stangen etwas abkühlen lassen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Die Scheiben aufs Backblech stellen und nochmals bei 125 °C, Heißluft 100 °C 20 Minuten backen. Auskühlen lassen.

Gebacken am 27.11.2011 anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Stadtkirchenarbeit.  
*Angela Lockhoff*



## Hefekuchen mit Fruchtfüllung

Für den Teig:  
 1 kg Mehl  
 60 g Hefe  
 400 ml lauwarme Milch  
 250 g Zucker  
 125 g zerlassene Butter oder Margarine  
 4 Eigelb  
 65 g gemahlene Mandeln  
 Mehl zum Ausrollen, Margarine zum Einfetten.

Für die Füllung:  
 750g Äpfel  
 ¾l roter Fruchtsaft von Himbeeren, Kirschen oder Johannisbeeren  
 250 g Zucker  
 250 g Sultaninen  
 350 g getrocknete Datteln  
 250 g getrocknete Feigen  
 1 Eigelb und  
 2 El Milch

Das Mehl in eine große Schüssel geben, in die Mitte eine Mulde drücken. Die Hefe reinbröckeln und mit der Hälfte der lauwarmen Milch, zwei EL von dem Zucker und etwas Mehl vom Rand zu einem Vorteig mischen. Zugedeckt an einem warmen Ort 15 Minuten gehen lassen. Die restliche lauwarme Milch, den restlichen Zucker, die geschmolzene, abgekühlte Butter oder Margarine, Eigelb und Mandeln zum Vorteig geben. Alles zu einem geschmeidigen Teig kneten. Den Teig halbieren. Auf einer bemehlten Fläche jede Teighälfte zu einem Rechteck von 30 x 40 cm Größe ausrollen. Ein Teigstück auf ein eingefettetes Backblech legen.

Für die Füllung die Äpfel waschen, schälen und das Kerngehäuse ausstechen. Äpfel vierteln (oder achteln je nach Apfelgröße). Zusammen mit Saft und Zucker aufkochen und so lange bei schwacher Hitze kochen lassen, bis der Zucker ganz gelöst ist. Die

Sultaninen unter heißem Wasser waschen. Abtropfen lassen. Datteln entkernen und fein würfeln. Feigen fein würfeln. Alles zusammen unter die Apfelmasse ziehen. Die überschüssige Flüssigkeit, abgießen. Die Füllung abkühlen lassen und auf die Teigplatte streichen. Die zweite Teigplatte darüber legen. Den Kuchen zugedeckt an einem warmen Ort mindestens 30 Minuten gehen lassen. Eigelb mit der Milch verquirlen und die Oberfläche damit bestreichen. In den vorgeheizten Ofen auf die mittlere Schiene schieben.

Backzeit: 30 Minuten. Elektroherd: 220 Grad (etwas zu heiß, wir haben 200 °C genommen) Gasherd: Stufe 4 oder ½ große Flamme.

Während der Backzeit Farbe des Kuchens beobachten. Er sollte goldbraun aber nicht zu dunkel werden.

Vor dem Anschneiden den Kuchen abkühlen lassen. Ergibt 25 Stück.

Für die Füllung haben wir die Zuckermenge halbiert und Sauerkirschsaft verwendet.

Zum Bepinseln wurde nicht Eigelb und Milch verwendet, sondern ein ganzes Ei verquirlt.

Erstmals gebacken zum Büffet am 25.4.2013 anlässlich der Lesung „Im Museum der Bilder und Worte“.

*Renke Mottweiler*

Schicken Sie uns doch auch ein Rezept, das wir in unserer Rubrik „Rezepte aus der Gemeinde“ abdrucken können, wenn Platz ist. Vielleicht haben Sie auch eine kleine Geschichte und ein Bild dazu.

Schreiben Sie der Gemeindebriefredaktion: z.Hd. Chr. Engels, Karl-Bosch-Str. 4, 51373 Leverkusen oder [gemeindebrief@kirche-wiesdorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-wiesdorf.de)

## Wochenübersicht

### MONTAG

- 10.00 Uhr **Besuchsdienstkreis** 3. Montag im Monat  
Marga Mohren, Tel. 4 32 91
- 15.00 Uhr **Spielegruppe für Senioren** 2. Montag im Monat  
Lilo Laier, Tel. 4 66 91
- 15.00 Uhr **Demenz-Café „Augenblick“**  
Michaela Nell-Gueye, Tel. 8405150 (siehe Pinnwand)
- 15.30 Uhr **Tischtenniskreis für Senioren**  
Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73
- 19.00 Uhr **Turkish Chamber Orchestra**  
Betin Günes, Tel. 0221-66 41 31
- 19.30 Uhr **Strickis** 2. Montag im Monat  
Petra Pommer, Tel. 4 45 50
- 19.30 Uhr **Bibel für Anfänger und Neugierige** 3. Montag im Monat  
Martina Weber, Tel. 40 23 21
- 20.00 Uhr **Flötenkreis** 2. und 4. Montag im Monat  
Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78

### DIENSTAG

- 19.00 Uhr **Ü30-Gesprächskreis** 4. Juni, 2. Juli  
Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
- 19.00 Uhr **Ökumenischer Bibelgesprächskreis** 1. Dienstag im Monat  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46
- 19.00 Uhr **Bibelkreis** 2. Dienstag im Monat, nach Vereinbarung  
Dr. Sibylle Schmidt, Tel. 8 50 59 63
- 19.30 Uhr **Gospel-Werkstatt** Christuskirche  
Michael Kristahn, Tel. 86 09 98-11  
Anmeldung erforderlich

### MITTWOCH

- 10.00 Uhr **Englische Literatur**  
Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31
- 10.00 Uhr **Frauenkreis** letzter Mittwoch im Monat  
Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33

- 11.00 Uhr **Bibel am Vormittag** 5. Juni, 3. Juli  
Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** 14täglich  
Petra Koch, Tel. 4 04 79 84 Christuskirche, Alte Sakristei (siehe Pinnwand)
- 15.00 Uhr **Matthäus-Frauenhilfe** 14täglich  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46 (siehe Pinnwand)
- 18.30 Uhr **Gemeindebeirat** nach Vereinbarung  
Marga Mohren, Tel. 4 32 91
- 19.00 Uhr **Bibel im Gespräch** 12. Juni, 21. August  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93
- 20.00 Uhr **Stadtkantorei Leverkusen**  
Hans-André Stamm, Tel. 8 40 44 21

### DONNERSTAG

- 09.00 Uhr **Frühstück mit Andacht** letzter Donnerstag im Monat  
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02
- 09.00 Uhr **Gymnastikgruppe**  
Gisela Brahde Tel. 7 79 29
- 09.00 Uhr **Spätlese**  
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02 (siehe Pinnwand)
- 19.00 Uhr **Literaturkreis „Lust am Lesen“** aktuelle Termine: [www.kirche-wiesdorf.de](http://www.kirche-wiesdorf.de)  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46
- 19.30 Uhr **Combo/Band** nach Vereinbarung  
Michael Kristahn, Tel. 86 09 98-11 Christuskirche

### FREITAG

- 18.30 Uhr **Freizeittreff**  
Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46

Und das ist noch längst nicht alles: Unseren Gottesdienstkalendar finden Sie auf Seite 2 und den Wochenkalendar für Kinder und Jugendliche auf Seite 20.

**TAUFEN**

**Gianna Bartz, Rückertstraße 6**  
**Aimée Löhr, Peter-Gries-Straße 36**  
**Joshua Plängsken, Hindenburgstraße 21**  
**Maja Plängsken, Hindenburgstraße 21**  
**Leonie Reimering, Rathenaustraße 257**  
**Luan Uhl, Im Steinfeld 108**



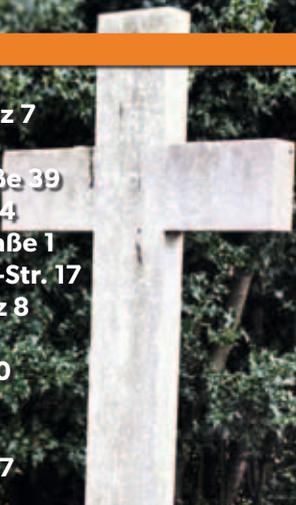
**TRAUUNGEN**

**Dirk Winkler und Rebecca Mieske, Friedrich-Engels-Straße 8**



**BEERDIGUNGEN**

**Karl Bernatzki, 76 Jahre, Carl-Duisberg-Platz 7**  
**Irene Dietzel, 69 Jahre, Schulstraße 1**  
**Irmgard Dillenberger, 80 Jahre, Adolfsstraße 39**  
**Ortiges Harms, 90 Jahre, Wiesdorfer Platz 84**  
**Helga Hengst, 82 Jahre, Heinrich-Heine-Straße 1**  
**Günther Holz, 92 Jahre, Bertha-von-Suttner-Str. 17**  
**Ernestine Kunger, 72 Jahre, Opladener Platz 8**  
**Gerhard Müller, 92 Jahre, Dhünnstraße 131**  
**Hildegard Rosak, 79 Jahre, Hauptstraße 140**  
**Ellen Schenk, 85 Jahre, Rathenaustraße 163**  
**Ruth Schulte, 87 Jahre, Dönhoffstraße 34**  
**Christel Thiesen, 79 Jahre, Leipziger Straße 7**



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf  
 Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, BLZ: 35060190, Kto.: 1010531035  
 Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt  
 Auflage: 3500

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende August 2013 · Redaktionsschluss: 17. Juli 2013  
 Themenvorschläge und Beiträge bitte bis zu diesem Datum per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de

**Gemeinde**

www.kirche-wiesdorf.de  
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

**Christoph Engels** Tel. 462 46  
 Karl-Bosch-Straße 4  
 christoph@engelsweb.de  
**Dr. Detlev Pröbldorf** Tel. 418 35  
 Große Kirchstraße 67  
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

**Renate Spereiter** Tel. 83000 22  
 Otto-Grimm-Straße 9 Fax 83000 29  
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr  
 leverkusen-wiesdorf@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 412 86

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 462 69

■ **Küsterinnen**

**Elisabeth Klein** (Christuskirche) priv. Tel. 02171-48292  
**Antonina Sebold** (Gemeindehaus) priv. Tel. 4001448

■ **Kirchenmusik**

**Michael Kristahn**  
 michael.kristahn@gmx.de Tel. 86 09 98-11  
**Hans-André Stamm** Tel. 8 40 44 21

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Jugendleiterin **Michaela Bolz** Tel. 31038 56  
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus  
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätte**

Leitung **Christiane Sichelschmidt** Tel. 418 32  
 Otto-Grimm-Straße 9  
 evcitykita@telelev.de

■ **Presbyterium**

**Dr. Angela Lockhoff**, Vorsitzende Tel. 40 31 82  
**Dr. Detlev Pröbldorf**, stellv. Vorsitzender Tel. 418 35  
**Dr. Thomas Hübner**, Kirchmeister Tel. 40 23 64

**Kirchenkreis**

www.kirche-leverkusen.de  
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Diakonisches Werk**

Otto-Grimm-Straße 9  
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710  
 Familienpflege Tel. 382-711  
 Behindertenarbeit und  
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751  
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730  
 Beratung für Erwerbslose und  
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755  
 Betreuungsverein Tel. 382-753  
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94  
 Jugendreferat Tel. 382-41

■ **Diakoniestation Schlebusch** Tel. 5 66 40

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69  
 Rathenaustraße 63 (Doktorsburg)  
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,  
 Schwangerschaftskonflikte**

Dönhoffstraße 2 Tel. 83 06 20

■ **Eine-Welt-Laden**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **Suchthilfe**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 87 09 21-0  
 www.suchthilfe-lev.de

■ **Kontaktladen**

Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund** Tel. 02171-842 42

■ **Telefonseelsorge** gebührenfrei: Tel. 0800-1110111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**  
 gebührenfrei: Tel. 0800-1110333

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 31 02 37 0

Über 80 Jahre im Dienst am Kunden



ADRESSE

**Ihr Partner für  
Sanitär- und Heizungsfragen · Neuinstallation  
Altbausanierung · Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
**Telefon 02 14 / 8 70 70 56**

**BERTRAM**

**BESTATTUNGSHAUS**

BESTATTUNGSHAUS PETER BERTRAM GMBH  
GEPR. BESTÄTTER

**Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen...**

Was sagt uns das?

Wir wissen nicht, wann der Tod in unser Leben tritt. Aber immer kann es jemanden treffen, der uns nahe steht.

Fakt ist: Die Menschen in Deutschland werden immer älter, Beistand im Alter immer erforderlicher. Sprechen Sie nicht erst über den Abschied, wenn es zu spät ist. Fragen Sie unbefangen.

**Bestattungshaus Peter Bertram GmbH**

**Adolfsstr. 12-14, 51373 Leverkusen**

**Tel. 02 14 - 4 70 25**

**[www.bertram-lev.de](http://www.bertram-lev.de)**



**Blumen-Pavillon**

**Herbert Dittmar**

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

**BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE**

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97